

Flottenzuwachs in der FSG – unsere neue Aquila A210 Die Flugsportgruppe hat Zuwachs bekommen! Seit Anfang April wird die bisherige Flugzeugflotte um eine Aquila A210 erweitert.

Der bisherige Flugzeugpark kann im Wesentlichen in dreierlei Gruppen gegliedert werden: mehrere viersitzige Reiseflugzeuge mit der Piper PA 28, der 172er Cessna, Remorqueur DR 400 und der DA 40, Flugzeuge mit besonderen Charakteristika wie die Spornradflugzeuge Sperling SF 23A und Do 27, Letztere auch als Springerabsetzmaschine genutzt, sowie die ‚Remo‘ DR 400 als Schleppmaschine für Segelflugzeuge und für die Ausbildung zwei DA20 ‚Katana‘.

Generell sind Reiseflugzeuge im Verein sehr beliebt und werden viel genutzt, doch sind diese bei weniger als drei Personen (und unter 270 kg Zuladung) preislich recht unattraktiv. Aus diesem Grund wurden häufig Flugzeuge zum Reisen hergenommen, die größtenteils für die Ausbildung genutzt werden. Diese erhöhte Nachfrage führte zu einem Engpass in der Verfügbarkeit der Schulungsflugzeuge. Es bestand der Bedarf nach einem schnellen Zweisitzer, mit ausreichender Zuladungsmöglichkeit und Reichweite, um damit die Ausbildungsflugzeuge durch eine alternative Maschine für Reiseflüge zu entlasten.

Aus diesem Anlass wurde nach einem modernen Muster gesucht, das mit dem günstigeren ‚Tankstellenbenzin‘ Super Plus geflogen werden kann, statt dem teuren ‚Flugzeugbenzin‘ AVGAS. Diese Anforderungen werden durch die Aquila A210 sehr gut abgedeckt: der Zweisitzer hat eine Zuladung von knapp 250 kg und bei einer Reisegeschwindigkeit von 120 Knoten (gut 220 km/h) liegt der Verbrauch des 100 PS starken 912s-Rotax Motor bei 23 Liter pro Stunde. Das bedeutet, dass bei vollen Tanks und einer Zuladung von zwei durchschnittlich schweren Personen, 4:15 Stunden zuzüglich einer 30-Minuten-Reserve geflogen werden können. Das entspricht einer mittleren Distanz von 510 nautischen Meilen.

Auf der Suche nach solch einer geeigneten Aquila wurde man in Mönchengladbach, EDLN, fündig: die A210 – Baujahr 2002, Kennzeichen D-ETHG und Flugzeit 1350 Stunden – wurde von einem älteren Eigner-Ehepaar sehr gepflegt und geschätzt. Zu einer Besichtigung der Maschine starteten am frühen Sonntagmorgen, 2.4.17, Thomas Strang, Jens Rücker und Carsten Meyer Richtung Mönchengladbach. Nachdem die Kaltfront zwischen Stuttgart und Nürnberg passiert wurde, erwartete die drei ein sonniger Weiterflug entlang des Rheintals.

In Mönchengladbach angekommen, entsprach der gepflegte Zustand des Flugzeugs den Erwartungen. Bis zu diesem Moment war zunächst nicht klar, ob neben der reinen Begutachtung der Maschine und Prüfung der Akten, ein Probeflug möglich sein würde. Nach kurzem Kennenlernen des Besitzers stellte sich jedoch heraus, dass dieser einem Probeflug an dem sonnigen Frühlingstag sehr zugetan war. Während die einen flogen und die anderen die Akten wälzten, zeigte sich, wie klein die Piloten-Welt ist: Thomas hat gemeinsame Bekannte mit der Eignerin.

Aus technischer und fliegerischer Sicht überzeugte das Flugzeug, zudem erfüllte es genau das Lastenheft und auch von der Aktenlage her sprach alles für den Kauf der Aquila. Es stellten sich die Fragen, wie nun weiter verfahren wird und ob man sich bereits Gedanken über einen Kaufvertrag gemacht habe. Überraschend und zur Vorfriede der drei stellte sich heraus, dass bereits alles vorbereitet wurde! Somit konnte völlig unerwartet, nur mit unserem guten Namen als Bürgschaft – oder besser gesagt mit Thomas‘ Personalausweis – der Kauf inklusive Mitnahme der Maschine vollzogen werden. Eine Aprilfreude und kein Aprilscherz!

Während sie die Aquila und die mitgebrachte DA40 mit allerlei Dingen wie Polster, Schleppstangen, Dokumenten und Schutzbezügen beluden, bekamen die drei FSG-Piloten noch wertvolle Tipps und Hinweise des Vorbesitzers für allzeit gute Landungen und einem langanhaltenden Wohlergehen des neu erworbenen Flugzeuges.

Mit einer Maschine mehr trat das FSG-Team anschließend den Rückflug an, die Landegenehmigung für Oberpfaffenhofen wurde während des Rückfluges organisiert. Einen großen Dank gilt hier der EDMO für die unbürokratische und rasche Erteilung!

Die Ummeldung und Integration des Luftfahrzeugs in die internen Prozesse wurden zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen und unsere neue Aquila A210 ist bereits im Einsatz.



Bildunterschrift: Im neuen Zuhause angekommen, half die Standort-Feuerwehr mit der Begrüßungsdusche, die zu Hauf in den Rheinauen eingesammelten Mücken auf den Tragflächen zu entfernen.



Bildunterschrift: Auf dem Rückflug bewies die Aquila, dass sie mit der CR recht gut mithalten kann.



Bildunterschrift: Nie hätten sich Thomas Strang, Jens Rücker und Carsten Meyer erträumt, dass sie die „neue“ HG noch am selben Tag von Mönchengladbach in die neue Heimat fliegen würden.



Bildunterschrift: Die Aquila A210 mit dem Kennzeichen D-ETHG ist eine hervorragende Ergänzung des Flugzeugparks der Flugsportgruppe im DLR Oberpfaffenhofen.

Kontakte

Carsten Meyer, Flugzeugbetreuer
carsten6meyer@gmail.com

Doris Hermle
doris.hermle@posteo.de